

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1914-10-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Gr. 17. 10. 14.

Es kommt ja, Guter Tag, als
 es uns jenseits des Hadersheimer noch
 einander finden. Ich habe die
 Dinge geschrieben, wenn ich auf
 meine beiden letzten Briefe nicht
 umgehend auf Antwort gelasse hätte.
 Es tut mir leid, daß ich für dich,
 auch ich die gebräuchlichste Sache, die
 man soeben was das Leben,
 ungenügend habe, als ich, auf dem
 die Wahrheit spielen können kann.
 Ich wollte es nicht, die Sache
 sollte mich an der Festung
 nicht so absolut erkennen, aber
 es kann sich auf sein, daß ich
 (am) anderen Dinge am liebsten
 nachschauen.

Wann di ibirumb fannem
munder kranke, lo es ab unig
vorfer wissen. So wart ich abwa.
Ich kann, und kochte, ich
fannem kenne ich der Lagen die
antworten zu können.

Ich ist ab free, wie ab fast
Cannem Weg gefu hat. Ich erachte
munderkai. Ofz fahre mich der
fahre von koch. Wann di di
abwarte Caudas fahre kochte, lo
bleibe mich die das kochte, ich
ich abwa ich abwa ich abwa
fahre für das fahre fahre
in das ich mich kochte.

fu Ciales
Ich W.

Ich fahre der fahre kochte. Es
fahre kochte ab. Es fahre ab fahre
kochte.